

LEA & DIE PFERDE 1

# SARAH LARK

Das Glück der Erde



BASTEI ENTERTAINMENT 

schon ein Platz für mich finden. Ich musste nur an ihn rankommen!

»Achtzehn Stunden für den Backstage-Besuch. Also insgesamt sieben Monate«, machte ich meinen Gegenvorschlag. »Komm, Mommi, ich backe dem Gaul auch 'ne Möhrentorte!«

Letzteres schien sie zu überzeugen. Tortenbacken ist schließlich ein Liebesbeweis.

Mom nickte. »In Ordnung. Nächsten Dienstag geht's los ... Drei Uhr, um halb fahren wir los. Wird dir bestimmt Spaß machen!«

Ich fuhr auf. »Aber das Konzert ist erst am Freitag!«, protestierte ich. »Können wir nicht nächste Woche ...?«

Meine Mutter schüttelte energisch den Kopf. »So was nennt man Vorkasse!«, erklärte sie. »Außerdem habe ich uns schon

angemeldet. Gib dir keine Mühe, Lea, da kommst du nicht mehr raus!«

# Hoch zu Presslufthammer



»Den Teufel werde ich tun und das hier anziehen! Warum kann ich nicht einfach in Jeans reiten? Und Turnschuhen? Ich hab seit dieser Wattwanderung keine Gummistiefel mehr getragen. Gummistiefel sind uncool!«

Es war Dienstag, und ich starrte voller Entsetzen auf die Klamotten, die meine

Mutter mir für die erste Reitstunde herausgesucht hatte.

Keine Ahnung, wo sie diese himmelblauen Leggings aufgetrieben hatte. Ob so was in ihrer Jugend vielleicht mal in war und sie die aus sentimentalen Gründen nicht weggeschmissen hatte? Hatte sie vielleicht ihren ersten Kuss in diesem Teil bekommen? Nein. Unmöglich. Niemand küsste ein Wesen in babyblauen Leggings mit zartgelben Tupfen.

Und dann diese Gummistiefel. Letztes Jahr waren wir auf Klassenfahrt in Norddeich, und unsere Lehrer bestanden auf eine Wattwanderung. Insofern hatten sich sogar die coolsten Mädchen in solche Teile gequält – selbst Jenny Rohde, die schon zweimal einen Freund hatte. Wobei Jenny allerdings hochhackige Gummistiefel aufgetrieben hatte, weiß der Himmel, wo. Sie waren ein voller Erfolg, bis sie sich damit im

Schlick auf die Klappe legte ... Aber an spektakuläre Stürze wollte ich heute besser gar nicht denken.

»Also schön, Jeans. Aber Gummistiefel! Reiten in Turnschuhen ist gefährlich!« Meine Mutter war gut gelaunt und insofern kompromissbereit. Außerdem trug sie selbst enge Jeans, anscheinend hatten sich keine Liebestöter in ihrer Größe gefunden. Dazu führte sie echte Reitstiefel spazieren. Auch aus Gummi, aber längst nicht so uncool wie meine Treter.

»Sie waren ganz billig ...«, meinte Mom verlegen. Mir schwante Schreckliches. Sie musste es ernst meinen. Gewöhnlich investiert sie kein Geld in unsichere Sachen, und Reitstiefel kann man nun wirklich zu nichts anderem als zum Reiten gebrauchen.

»Hier, die hab ich auch nicht vergessen!« Fast verlegen zog sie ein Heftchen mit